

II-3521 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1716 J

1982 -02- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten Landgraf, Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Teilnahme von Beamten des Bundesministeriums
für Landesverteidigung an parteipolitischen Veranstaltungen.

Am 18.12.1981 wurde vom sozialistischen Vizebürgermeister
der Stadt Ried im Innkreis eine als "Dritter Bundesheer-Stamm-
tisch" bezeichnete parteipolitische Veranstaltung im Gasthaus
"Zuser" - Riederberg organisiert. Im Zusammenhang mit den
Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung wurde auch das Bundes-
ministerium für Landesverteidigung zwecks Entsendung zweier
Referenten kontaktiert, worauf seitens des Bundesministeriums
für Landesverteidigung Oberst Günter H.G1 beim Armeekommando,
und Amtssekretär Gerhard Sch., Sozialreferent beim Armeekommando,
der dienstliche Auftrag erteilt wurde, an dieser parteipolitischen
Veranstaltung teilzunehmen und zu aktuellen Themen des Bundesheeres
bzw. über Angelegenheiten aus dem Sozialbereich zu referieren.
Von seiten des Bundesministeriums für Landesverteidigung wurde
die Teilnahme der beiden genannten Beamten als Dienstreise gewertet.

Diese Vorgangsweise des Bundesministeriums für Landesverteidigung,
ressort eigene Beamte zu einer parteipolitischen Veranstaltung abzu-
kommandieren, hat sowohl unter den Offizieren bzw. den Bediensteten
des Bundesministeriums für Landesverteidigung als auch unter der
Bevölkerung zu Verwunderung Anlaß gegeben, zumal damit - unter

anderem - der falsche Eindruck erweckt werden konnte, es handle sich bei diesem, von den Sozialisten veranstalteten "Dritten Bundesheer-Stammtisch" um eine offizielle Veranstaltung des Bundesministeriums für Landesverteidigung.

Auch in diesem Zusammenhang äußert sich daher die bedenkliche - schon seit Jahren während der sozialistischen Alleinregierung zu beobachtende - Tendenz, daß sozialistische Mitglieder der Bundesregierung keine scharfe Trennung zwischen dem Staat und Parteipolitik ziehen und den Staat als Domäne der SPÖ betrachten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Auf welcher gesetzlichen Grundlage beruhte die Entsendung von Oberst Günter H. und Amtssekretär Gerhard Sch. zu dem am 18.12.1981 abgehaltenen "Dritten Bundesheer-Stammtisch" im Gasthaus "Zuser" - Riederberg?
- 2) Welche Kosten waren mit der Dienstreise von Oberst Günter H. und Amtssekretär Gerhard Sch. verbunden?
- 3) Wurden diese Kosten von den Veranstaltern des "Dritten Bundesheer-Stammtisches" ersetzt?
- 4) Können nun in Hinkunft von jeder politischen Partei bzw. Organisation beim Bundesministerium für Landesverteidigung öffentlich Bedienstete zur Teilnahme an parteipolitischen Veranstaltungen angefordert werden?
- 5) Gab es in der Vergangenheit schon ähnliche Veranstaltungen wie die vom 18.12.1981, zu denen Bedienstete des Bundesministeriums für Landesverteidigung abkommandiert wurden?
- 6) Wenn ja: Welche?